

Ihre Gemeinen wurden zwar nicht unterbrochen,
 inwol von Ditten der Gemeinen in Herrschaft u.
 insoweit die sel. Jungers u. seiner Gemeinen
 der Besuch fortgesetzt wurde. Endlich aber machte
 es der Hl. auch den vorerwähnten Orden in Absterben
 klar, daß man bey einem geistlichen Gange u.
 solange man noch in seinen Wirken steht, nicht
 sehr geplagtes Leben führt. Die Laster, daß wir
 aus Quaden im Absterben u. Todts Christi wil-
 len selig werden, würde auch in Absterben der
 Hauptmaterie, womit die baldige Vereinigung
 mit der Dittens Gemeinen verbunden war.

1746 auf der Synodo zu Jergst wurde sie zur
 Kirchen-Altstube ernannt; hatte auch zu Ende
 des Jahres das Vorquingen, der Absterblichen Gemei-
 nen vom sel. Jungers auch nicht eingewilligt, u. mit
 Arbeiten aus der Dittens Gemeinen besetzt zu se-
 hen. 1747 auf der Synodo zu Jernsaag
 ging ihr viel geliebter Gemahl ganz unerwartet
 in seiner ewigen Ruhe ein, und sie begleitete seinen
 Gebein auf dem darsigen Gottesacker zur Ruhe.
 Die letzte der folgenden Jahre weist vorquingt im
 Wit-